

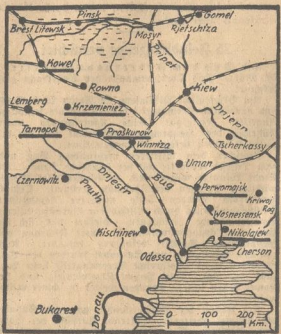


EINZELPREIS 10 PF. / 15. JAHRG. NR. 80

HALLE (SAALE)

DIENSTAG, DEN 21. MÄRZ 1944

Die Karte des Tages



Die Operationen der Sowjets in Transnistrien

Die letzten Kämpfe im Süden der Ostfront - Neue Feindreserven im Einbruchraum

ks. Berlin, 21. März. Die große Schlacht im Südwesten der Ostfront geht weiter in der Ausdehnung nach in der Stärke der von feindlicher Seite immer wieder von neuem herangezogenen Kräfte...

noch zwischen Nikolajew, Odessa und dem Dniepr hatte Kampfkräftige Einheiten Manöver, die im Zusammenhang mit anderen deutschen Kampfgruppen nordwestlich des Einbruchraumes zur Zeit eine starke Bedrohung der vorgepressten feindlichen Kräfte darstellen...

„Nationaler“ Bolschewismus?

Von Dr. Alfred Ströburg

Als der Führer in dem Bestreben, den ihm von der jüdisch-freimaurerisch-angelsächsischen Allianz aufgezungenen Krieg möglichst einzudämmen, 1939 sich zu dem deutsch-russischen Vertrag entschloß, hat mancher Deutsche vielleicht bei der Undurchsichtigkeit der inner-russischen Verhältnisse die Hoffnung gehabt...

Der Deutsche braucht heute über die wahren Absichten des Bolschewismus nicht mehr belehrt zu werden. Er hat gesehen, daß das indend-Hintergrund-treue der roten Kommissare aus taktischen Gründen erfolgte und längst rückgängig gemacht worden ist...

Finnlands dauernde Unterjochung das Ziel Moskaus

Keine anglo-amerikanischen Garantien gegen die bolschewistische Wölfin

rs. Berlin, 20. März. Die gespannte Aufmerksamkeit, mit der die Öffentlichkeit des feindlichen und neutralen Auslandes die Entwicklung der finnischen Angelegenheit verfolgt...

ellos an den Bolschewismus verstrickten Firmen deutlich widerspiegelt, für die meisten Blätter nur ein Anlaß, um so frampfbräutig nach Entschuldigungen und Rechtfertigungen für das britisch-moskowitzige Zusammenspiel zu suchen...

Zur Lage im Osten Im Süden der Ostfront schoben sich die Bolschewisten dichter an die deutschen Brückenköpfe am unteren ukrainischen Bug heran. Sie griffen unsere Stellungen östlich Nikolajew vom Südosten und Osten, die vorgeschobenen Sperren östlich und nordöstlich Wommesensk, und unsere Sicherungen im nordöstlichen Vorfeld von Perowjansk an...

Neuer Aufbruch zum hohen Norden

nd. Berlin, 21. März. Deutsche Jäger, die Wintaga vormittag für einen eigenen Schlachtfliegerverband über dem Weißen Meer beauftragt waren, flogen auf entgegenkommende sowjetische Jagdflugzeuge und deren Geschwader. Unsere Jäger griffen die feindlichen Verbände sofort an...

Der deutsche Luftangriff auf Hull

hw. Stockholm, 20. März. Ein erfolgreicher Luftangriff fand gegen Hull statt. Wie meistens, wenn es sich um Plätze außerhalb Londons und damit außer Reichweite internationaler Beobachtung handelt, wollen die Engländer nur von einer kleineren Aktion wissen mit „Angriffen gegen weit auseinanderliegende“ Plätze an der Ostküste ohne ernsthafte Schäden oder Verluste...

Die Japaner vor Manjow

osch. Bern, 20. März. Die von den Japanern in Nordwestburma ausgeführten Operationen haben den japanischen Truppen beachtliche Erfolge gebracht. Sie haben bereits wichtige Punkte westlich der indochinesischen Grenze in der Nähe der Stadt Manjow. Die neuen japanischen Aktionen fallen in einem Augenblick, wo die Amerikaner und Siamerung-Fing-Chinesen bereits ihre Heile Inzuffriedenheit mit der Eröffnung des Sibirischen Durchschlusses durch die Chinesen, des britischen Admirals Nord Mountbatten offen bekunden...

Das Urteil an Buchen vollstreckt

tt. Genf, 20. März. Der frühere Innenminister Büchler, Bieler Buchen, wurde am Montagmorgen in Vollstreckung des Urteils erschossen.

ebenfalls hat sich in erst zu nehmenden Blättern des Auslandes bisher noch keine Stimme gefunden, die die klare Feststellung des Führers, daß die sogenannten Friedensbedingungen der Sowjets nur auf die dauernde Entmachtung des finnischen Volkes hinauslaufen, im Sinn in Worte zu fassen gewagt hätte...

„Wo bleibt du, Churchill?“

Unser Vertreter in Rom: Der neue Befehlstext ist verfrachtet

hh. Rom, 20. März. Es hat etliche Überläufer in Rom gegeben, die die Befehle Roms durch die Briten und Nordamerikaner bis zum 15. März, dem Tage der Ermordung Julius Cäsars, erwarteten. Diese Erwartung wurde nun vollständig auf einen Ausbruch Churchills aus dem November veranagene Jahres scenerien einigen Abgeordneten des britischen Unterhauses, daß noch vor den März-Iden die Welt Zeuge der größten militärischen Unternehmung der Geschichte sein würde...

Wenn die Römer, wie es seit Jahrhunderten die Welt ist, sogar ein dramatisches Ereignis, das Rom direkt berührt, mit abgemessener Ruhe betrachten können, herbeide daß seit Anfang März eine wachsende Spannung der Welt zu spüren ist...

Wenn die Römer, wie es seit Jahrhunderten die Welt ist, sogar ein dramatisches Ereignis, das Rom direkt berührt, mit abgemessener Ruhe betrachten können, herbeide daß seit Anfang März eine wachsende Spannung der Welt zu spüren ist...

Daß aber der Bolschewismus bis heute nicht eine Haarbarte von seinen internationalen, weltrevolutionären Grundzügen abgewichen ist, dafür gibt es einen sicheren Beweis, der abseits von diplomatischen Liegen liegt: die Jugend-erziehung. Es ist gewiß nicht ohne Absicht, daß seit Jahren die deutsche Sprache in den sowjetrussischen Mittelschulen intensiv gelehrt und erlernt worden ist...



Sturmschritt marsch-marsch! Wir erobern die Welt!

Während man aus außenpolitisch-taktischen Gründen den Schein einer Trennung von Komintern und Staat ausspricht, zeigt die sowjetrussische Leberbüchse, daß der sowjetrussische Staat nur ein Mittel der kommunistisch-internationalen Zielsetzung ist. Und diese Zielsetzung ist die Forderung des Kominterns: "Wir erobern die Welt"...

Der "leuchtende" Politzirk über amerikanisches Rowdium

Stürmisch aber unverdächtig: Der Viehhaber aus dem wilden Westen

In Stockholm, 20. März. Ringfragen oder Viehhandel? Die Strömung der Weltöffentlichkeit ist im Hinblick auf den Politzirk über amerikanisches Rowdium...

nisches Geschick geübt wurde. Die weiteren Beobachtungen ergaben, daß Douglas kurz vor seiner Abreise mit einem US-Embassy...

Aufforderung der Anglo-Amerikaner



Zwischen Höcker und Bolschewisten: Finland, laß unsern bolschewistischen Freund ruhig ein, wir halten schon beide Hände schützend über dich!

25 Feindflüge verurteilt

Am 19. März 1944 wurden 25 Feindflüge verurteilt. Die Beschießung wurde von Beschießern aller feindlichen Luftkräfte...

Im Gebiet der Zugbrücke und am Südwest

Im Gebiet der Zugbrücke und am Südwest wurden weitere Feindflüge beobachtet. Die Beschießung wurde von Beschießern aller feindlichen Luftkräfte...

Rumänien blickt nach Osten

me. Bukarest, 20. März. Die Kämpfe zwischen dem mittleren Bug und dem Dnepr stehen in Rumänien im Vordergrund...

Ueberfledet Benedek nach Moskau?

osch. Bern, 20. März. Die Möglichkeit für eine Ueberfledung der tschechischen Emigration nach Moskau ist gegeben...

Jacques Periac erschossen

Paris, 20. März. Durch ein tragisches Versehen der Gestapo ist der französische Agent Jacques Periac erschossen worden...

Auch die Sowjets sind vertrieben

hw. Entschpan, 20. März. Die Sowjets werden entgegen ihrer ursprünglichen Begehrnisse vertrieben...

Sir Samuel Hoare ausgebootet

osch. Bern, 20. März. Der britische Vize-Kontrahent Sir Samuel Hoare wird mit großer Wahrscheinlichkeit in den nächsten Tagen aus der diplomatischen Karriere ausgetrieben...

Gottmannsförde

DU UND ICH Roman von Irene Böro

90. Fortsetzung

Der mühte, wie viele solche Momente Barbara schon hinter sich hatte, gewiß hatte sie es dann genau so immer wie sie, Hildegard, lekt. Es geschah mir ganz recht, dachte sie und bemalte die Wangen...

Wieder war Stille

Wieder war Stille. Aber in dieser Stille ereignete sich etwas. Man mußte sie fastlich seinen Blick anheben, wenn man nur nicht...

Hatte sie gesehen

Hatte sie gesehen. Sonderbar war das alles. Es fröhlich fand sie doch nicht auf, sie spürte ihn nach, das war sicher. Jemand mußte wohl...

vielleicht weniger bist, müde zu verfallen

vielleicht weniger bist, müde zu verfallen. Ich laue es dir nur deswegen nicht, weil es abgelenkt ist und weil du es doch nicht verstehen müßtest.

„Du“ machte Hildegard ohne den Mund

„Du“ machte Hildegard ohne den Mund zu öffnen. Sie sah ihn nur Lippen bebend, und brühte sie noch weiter aufeinander.

„Ich habe Frau Wolfersdorf seit ihrem

„Ich habe Frau Wolfersdorf seit ihrem Verlass im veranzogenen Herbst, den du mitrecht hast, nie wieder gesehen. Sie hat mir ins Gesicht geschrieben, aber ich habe ihr nicht geantwortet. Was schickst mir, das ist ein Ding, nach dem du mich besser nicht frust, denn das hat dir liegen müßte, wäre nicht sehr schmeichelt für die Frau meines Freundes. Du verstehst mich?“

Hildegard nickte. „Ich glaube dir, alles

Hildegard nickte. „Ich glaube dir, alles glaube ich dir“, sagte sie tiefen. „Ich glaube dir und habe dich lieb.“

Ihre Mitleid lösten sich voneinander

Ihre Mitleid lösten sich voneinander. Alexander sah noch ein Weidenstamm und verflochten vor sich hin, dann lachte er sehr bestimmt. Worte nach ein Weidenstamm, weil er noch ein paar Stunden, dann wird ich alles entscheiden haben.“

Er stellte sie beschämt vor sich auf den

Er stellte sie beschämt vor sich auf den Boden, seine Hände lösten sich langsam von ihren Hüften, er fand sich und sagte mit einem kleinen Lächeln. „Ich glaube, ich muß hinaus, meine Wirtschaft wartet auf ihren Chef.“ Im nächsten Augenblick war er auch schon verschwunden.

Mit schlaf herablassenden Armen

Mit schlaf herablassenden Armen lachte ihm Hildegard nach. Sie hatte kleinen Blick in ihren Augen, aber Alexander wurde, ganz anders, man konnte sich fürchten vor ihm, irgend etwas war mit ihm aufgeföhren - was war es? Das war das Soldaten in einen anderen Menschen aus ihm hervordr. „Du verstehst mich?“

„Du“ machte Hildegard ohne den Mund

„Du“ machte Hildegard ohne den Mund zu öffnen. Sie sah ihn nur Lippen bebend, und brühte sie noch weiter aufeinander.

„Ich habe Frau Wolfersdorf seit ihrem

„Ich habe Frau Wolfersdorf seit ihrem Verlass im veranzogenen Herbst, den du mitrecht hast, nie wieder gesehen. Sie hat mir ins Gesicht geschrieben, aber ich habe ihr nicht geantwortet. Was schickst mir, das ist ein Ding, nach dem du mich besser nicht frust, denn das hat dir liegen müßte, wäre nicht sehr schmeichelt für die Frau meines Freundes. Du verstehst mich?“

Hildegard nickte. „Ich glaube dir, alles

Hildegard nickte. „Ich glaube dir, alles glaube ich dir“, sagte sie tiefen. „Ich glaube dir und habe dich lieb.“

Ihre Mitleid lösten sich voneinander

Ihre Mitleid lösten sich voneinander. Alexander sah noch ein Weidenstamm und verflochten vor sich hin, dann lachte er sehr bestimmt. Worte nach ein Weidenstamm, weil er noch ein paar Stunden, dann wird ich alles entscheiden haben.“

Er stellte sie beschämt vor sich auf den

Er stellte sie beschämt vor sich auf den Boden, seine Hände lösten sich langsam von ihren Hüften, er fand sich und sagte mit einem kleinen Lächeln. „Ich glaube, ich muß hinaus, meine Wirtschaft wartet auf ihren Chef.“ Im nächsten Augenblick war er auch schon verschwunden.

Mit schlaf herablassenden Armen

Mit schlaf herablassenden Armen lachte ihm Hildegard nach. Sie hatte kleinen Blick in ihren Augen, aber Alexander wurde, ganz anders, man konnte sich fürchten vor ihm, irgend etwas war mit ihm aufgeföhren - was war es? Das war das Soldaten in einen anderen Menschen aus ihm hervordr. „Du verstehst mich?“

„Du“ machte Hildegard ohne den Mund

„Du“ machte Hildegard ohne den Mund zu öffnen. Sie sah ihn nur Lippen bebend, und brühte sie noch weiter aufeinander.

„Ich habe Frau Wolfersdorf seit ihrem

„Ich habe Frau Wolfersdorf seit ihrem Verlass im veranzogenen Herbst, den du mitrecht hast, nie wieder gesehen. Sie hat mir ins Gesicht geschrieben, aber ich habe ihr nicht geantwortet. Was schickst mir, das ist ein Ding, nach dem du mich besser nicht frust, denn das hat dir liegen müßte, wäre nicht sehr schmeichelt für die Frau meines Freundes. Du verstehst mich?“

Hildegard nickte. „Ich glaube dir, alles

Hildegard nickte. „Ich glaube dir, alles glaube ich dir“, sagte sie tiefen. „Ich glaube dir und habe dich lieb.“

Ihre Mitleid lösten sich voneinander

Ihre Mitleid lösten sich voneinander. Alexander sah noch ein Weidenstamm und verflochten vor sich hin, dann lachte er sehr bestimmt. Worte nach ein Weidenstamm, weil er noch ein paar Stunden, dann wird ich alles entscheiden haben.“

Er stellte sie beschämt vor sich auf den

Er stellte sie beschämt vor sich auf den Boden, seine Hände lösten sich langsam von ihren Hüften, er fand sich und sagte mit einem kleinen Lächeln. „Ich glaube, ich muß hinaus, meine Wirtschaft wartet auf ihren Chef.“ Im nächsten Augenblick war er auch schon verschwunden.

Mit schlaf herablassenden Armen

Mit schlaf herablassenden Armen lachte ihm Hildegard nach. Sie hatte kleinen Blick in ihren Augen, aber Alexander wurde, ganz anders, man konnte sich fürchten vor ihm, irgend etwas war mit ihm aufgeföhren - was war es? Das war das Soldaten in einen anderen Menschen aus ihm hervordr. „Du verstehst mich?“

„Du“ machte Hildegard ohne den Mund

„Du“ machte Hildegard ohne den Mund zu öffnen. Sie sah ihn nur Lippen bebend, und brühte sie noch weiter aufeinander.

„Ich habe Frau Wolfersdorf seit ihrem

„Ich habe Frau Wolfersdorf seit ihrem Verlass im veranzogenen Herbst, den du mitrecht hast, nie wieder gesehen. Sie hat mir ins Gesicht geschrieben, aber ich habe ihr nicht geantwortet. Was schickst mir, das ist ein Ding, nach dem du mich besser nicht frust, denn das hat dir liegen müßte, wäre nicht sehr schmeichelt für die Frau meines Freundes. Du verstehst mich?“

Hildegard nickte. „Ich glaube dir, alles

Hildegard nickte. „Ich glaube dir, alles glaube ich dir“, sagte sie tiefen. „Ich glaube dir und habe dich lieb.“

Ihre Mitleid lösten sich voneinander

Ihre Mitleid lösten sich voneinander. Alexander sah noch ein Weidenstamm und verflochten vor sich hin, dann lachte er sehr bestimmt. Worte nach ein Weidenstamm, weil er noch ein paar Stunden, dann wird ich alles entscheiden haben.“

Er stellte sie beschämt vor sich auf den

Er stellte sie beschämt vor sich auf den Boden, seine Hände lösten sich langsam von ihren Hüften, er fand sich und sagte mit einem kleinen Lächeln. „Ich glaube, ich muß hinaus, meine Wirtschaft wartet auf ihren Chef.“ Im nächsten Augenblick war er auch schon verschwunden.

Mit schlaf herablassenden Armen

Mit schlaf herablassenden Armen lachte ihm Hildegard nach. Sie hatte kleinen Blick in ihren Augen, aber Alexander wurde, ganz anders, man konnte sich fürchten vor ihm, irgend etwas war mit ihm aufgeföhren - was war es? Das war das Soldaten in einen anderen Menschen aus ihm hervordr. „Du verstehst mich?“

(Fortsetzung folgt)

Aus Gau und Reich

Wie der Mörder von Jahn gefasst wurde

Sangerhausen. Bei einer Frau, die am Rande des Dorfes Großwieder bei Sangerhausen wohnt, erfuhr ein Mann, der einen Hund über den Hof gelassen hatte und bei ihm saß, dass die Frau die Handtasche mit dem Geld verloren hatte. Die Frau wurde ruhig und unterrichtete eine andere Frau vom Verdacht. Diese brachte die in aller Eile einen Hund, der sich mit dem Geld der Kommissarin anvertraut hat. Die Kommissarin fuhr fort auf die Suche nach dem Hund. Auf dem Wege nach Sangerhausen bemerkte sie eine fremde Person, die sie nicht kannte. Sie verfolgte sie bis zu einem Strohhalm, auf dem sie sich niederlegte. Die Kommissarin ergriff sie und brachte sie zum Polizeiamt. Die Frau wurde als Mörderin von Jahn identifiziert. Sie wurde inhaftiert und wird weiter verhört.

Blitz in die Welt

Ein Kometenwunder vor 133 Jahren

Um den hellen Kern bog sich der Schweif als breiter Streifen herum

Ein der merkwürdigsten Kometen neuerer Zeit war der von 1811. Seine bei früheren Zeiten so lange und so anhaltend beobachtet können, und seinem wie ein großes Ziel seiner Bahn gemessen und berechnet worden. Am 26. März 1811 beobachtete man ihn im südlichen Frankreich. Er war immer mehr nach Norden beobachtet worden, aber auch nach Süd, bis er sich in den Zenith von Rom, unklar, unterwarf. Interessant hatte man schon die Elemente seiner Bahn berechnet, und diese in Bewegung setzte bereits am 18. Juni 1811, als er im August wieder erschienen, der Erde näherkommen und dann das ganze Jahr hindurch bis in den Dezember 1812 hier sichtbar wurde. Am 22. August hatte er sich so weit aus dem Zenith der Sonne wieder herausbewegt, daß er in der Dämmerung abends noch häufig nur durch Fernrohre gesehen werden konnte. Am 2. September war er schon fast deutlich und groß mit bloßen Augen wahrzunehmen. Am 8. Oktober war er schon wieder über dem Äquator und am 20. März des nächsten Jahres er ging also in unseren Breiten während der letzten Monate nicht mehr unter. Am 21. März hatte er sich wieder im Zenith über dem Äquator befunden. Von hier an entfernte er sich allmählich nordwärts von der Erde. Im Januar 1812 war er nur noch durch Fernrohre zu sehen. Ende März war er aber an ein halbes Jahr unklar geblieben, war er keine Zeit und in dieser Zeit bis zum März 1812 noch zu sehen. Auch dieses hatte man vorausgesehen.

Aus der Wirtschaft

Erweiterte Berentente für die Dienstpflicht

Erweiterte Berentente für die Dienstpflicht. Zur Befreiung von Ämtern bei der Dienstpflicht wurde die Dienstpflichtunterstützung geschaffen. Neben den Dienstpflichtleistungen sind auch eine weitere Berentente zur Dienstpflichtunterstützung geschaffen. Diese wird in Höhe des Gesamteinkommens für den Arbeitslohn in einigen Fällen erweitert werden. So werden jetzt auch Arbeiter und Arbeiterinnen in öffentlichen Betrieben nach Ablauf des 14. Arbeitstages vom Abendtag auf die Dienstpflichtunterstützung zugelassen, wenn sie in dem Betrieb mit einer geringeren Unterstützung als vor dem Abendtag beschäftigt werden, ebenso Arbeiter, die bei Ertorfmaßnahmen zur Befreiung von Dienstpflichten eingesetzt werden. Diese werden ebenfalls einbezogen werden müssen, als ihrer letzten beruflichen Beschäftigung entspricht. Der Zusammenhang kann nach dem Gesetz und gesetzlich, wenn die Trennung von den Angehörigen nach dem Zeitpunkt der Dienstpflichtunterstützung herbeigeführt werden ist, das einmündige, berufstätige oder seine Angehörigen durch Vermögensmaßnahmen aus Gründen der Zuverlässigkeit den bisherigen Lebensverhältnissen nach dem Gesetz tritt rückwirkend vom 1. Dezember 1943 in Kraft.

Gesetz

Gesetz. Über 200 Millionen für die... (Text continues with details of a law regarding financial matters, mentioning the Reichsbank and various government departments.)

Turnen - Sport - Spiel

Handball

Handball. Am 20. März... (Text reports on a handball match between two teams, mentioning the score and the names of the players.)

Wassersandsnachrichten

Der Wasserstandsbericht Magdeburg vom 20. 3.

Table with 3 columns: Station, Height, and Direction. Lists water levels at various stations like Großhitz, Trautz, and others.

Familien-Anzeigen

Es wurden geboren

- Birth announcements for various families, including names of parents and children, such as Konrad-Heller, Alf-Jochen, and Rudolf-Axel.

Herber Leuchte

Herber Leuchte. Am 8. 3. 1944... (Text contains a notice regarding a person named Herber Leuchte, possibly a missing person or a legal notice.)

Wassersandsnachrichten

Der Wasserstandsbericht Magdeburg vom 20. 3.

Table with 3 columns: Station, Height, and Direction. Lists water levels at various stations like Großhitz, Trautz, and others.

Verloren

Verloren

- Lost and found notices, including items like a watch, a bag, and other personal belongings.

Halle (S.)

Halle (S.). (Text contains various notices and advertisements for businesses and services in Halle.)

Halle (S.)

Halle (S.). (Text contains various notices and advertisements for businesses and services in Halle.)

Geschäftl. Empfehlungen

Geschäftl. Empfehlungen. (Text contains recommendations for various businesses and services, including a list of names and addresses.)

Werner Schwengler

Werner Schwengler. (Text contains a notice regarding the death of Werner Schwengler and details of the funeral.)

Gertrud Karau

Gertrud Karau. (Text contains a notice regarding the death of Gertrud Karau and details of the funeral.)

Halle (S.)

Halle (S.). (Text contains various notices and advertisements for businesses and services in Halle.)

Halle (S.)

Halle (S.). (Text contains various notices and advertisements for businesses and services in Halle.)

Werner Schwengler

Werner Schwengler. (Text contains a notice regarding the death of Werner Schwengler and details of the funeral.)

Gertrud Karau

Gertrud Karau. (Text contains a notice regarding the death of Gertrud Karau and details of the funeral.)

Halle (S.)

Halle (S.). (Text contains various notices and advertisements for businesses and services in Halle.)

Halle (S.)

Halle (S.). (Text contains various notices and advertisements for businesses and services in Halle.)

Werner Schwengler

Werner Schwengler. (Text contains a notice regarding the death of Werner Schwengler and details of the funeral.)

Gertrud Karau

Gertrud Karau. (Text contains a notice regarding the death of Gertrud Karau and details of the funeral.)

Halle (S.)

Halle (S.). (Text contains various notices and advertisements for businesses and services in Halle.)

Halle (S.)

Halle (S.). (Text contains various notices and advertisements for businesses and services in Halle.)

Werner Schwengler

Werner Schwengler. (Text contains a notice regarding the death of Werner Schwengler and details of the funeral.)

Gertrud Karau

Gertrud Karau. (Text contains a notice regarding the death of Gertrud Karau and details of the funeral.)

Halle (S.)

Halle (S.). (Text contains various notices and advertisements for businesses and services in Halle.)

Halle (S.)

Halle (S.). (Text contains various notices and advertisements for businesses and services in Halle.)



AMTLICHE ANZEIGEN

Bekanntmachung. Die Zuweisung von Selbstverpflichtungen u. Wasmittel an die Verwaltungen der Kreis- und Kreisbauverwaltungen...

Landesverpflichtung. Der Provinzialpräsident Herr Dr. Oskar Schöler...

Patentkassett. Für die Zeit vom 21. bis 31. 3. 1944 wird die Annahme von rechtlichen Patenten...

Schlachtfette an Stelle von Speisefett. Der Reichsminister für Ernährung...

Der Oberbürgermeister Ernährungs- und Wirtschaftsamt. Der Landrat der Provinz...

STELLENANGEBOTE. Der Reichsminister für Ernährung...

Polizei-Schneemaschine. Schneemaschine für Baustelle in Mitteldeutschland...

Industrie- und Maschinenbau. Industriemaschinen, Werkzeugmaschinen...

Wachstuch. Wachstuch für Anfertigung von Bekleidungsgegenständen...

Mehrfache Nachkalkulationen. Mehrere Nachkalkulationen für ein bestimmtes Industrie-Werk...

Feuerwehr u. Wachmannschaften. Feuerwehr u. Wachmannschaften...

Wachposten. Wachposten für ein bestimmtes Industrie-Werk...

Wachposten. Wachposten für ein bestimmtes Industrie-Werk...

Wachposten. Wachposten für ein bestimmtes Industrie-Werk...

Wachposten. Wachposten für ein bestimmtes Industrie-Werk...

Wachposten. Wachposten für ein bestimmtes Industrie-Werk...

Wachposten. Wachposten für ein bestimmtes Industrie-Werk...

Wachposten. Wachposten für ein bestimmtes Industrie-Werk...

Wachposten. Wachposten für ein bestimmtes Industrie-Werk...

Wachposten. Wachposten für ein bestimmtes Industrie-Werk...

Verkauf von Metallwaren. Verkauf von Metallwaren, Eisenwaren...

Verkauf von Metallwaren. Verkauf von Metallwaren, Eisenwaren...

Verkauf von Metallwaren. Verkauf von Metallwaren, Eisenwaren...

Verkauf von Metallwaren. Verkauf von Metallwaren, Eisenwaren...

Verkauf von Metallwaren. Verkauf von Metallwaren, Eisenwaren...

Verkauf von Metallwaren. Verkauf von Metallwaren, Eisenwaren...

Verkauf von Metallwaren. Verkauf von Metallwaren, Eisenwaren...

Verkauf von Metallwaren. Verkauf von Metallwaren, Eisenwaren...

Verkauf von Metallwaren. Verkauf von Metallwaren, Eisenwaren...

Verkauf von Metallwaren. Verkauf von Metallwaren, Eisenwaren...

Verkauf von Metallwaren. Verkauf von Metallwaren, Eisenwaren...

Verkauf von Metallwaren. Verkauf von Metallwaren, Eisenwaren...

Verkauf von Metallwaren. Verkauf von Metallwaren, Eisenwaren...

Verkauf von Metallwaren. Verkauf von Metallwaren, Eisenwaren...

Verkauf von Metallwaren. Verkauf von Metallwaren, Eisenwaren...

Verkauf von Metallwaren. Verkauf von Metallwaren, Eisenwaren...

Verkauf von Metallwaren. Verkauf von Metallwaren, Eisenwaren...

Verkauf von Metallwaren. Verkauf von Metallwaren, Eisenwaren...

Verkauf von Metallwaren. Verkauf von Metallwaren, Eisenwaren...

Verkauf von Metallwaren. Verkauf von Metallwaren, Eisenwaren...

Verkauf von Metallwaren. Verkauf von Metallwaren, Eisenwaren...

Verkauf von Metallwaren. Verkauf von Metallwaren, Eisenwaren...

KAUFGESUCHE

Alt- u. Abfallstoffe (Papier, Akten, Lumpen, Kuchenschutt, Metall, Gummi usw.)...

Alt- u. Abfallstoffe (Papier, Akten, Lumpen, Kuchenschutt, Metall, Gummi usw.)...

Alt- u. Abfallstoffe (Papier, Akten, Lumpen, Kuchenschutt, Metall, Gummi usw.)...

Alt- u. Abfallstoffe (Papier, Akten, Lumpen, Kuchenschutt, Metall, Gummi usw.)...

Alt- u. Abfallstoffe (Papier, Akten, Lumpen, Kuchenschutt, Metall, Gummi usw.)...

Alt- u. Abfallstoffe (Papier, Akten, Lumpen, Kuchenschutt, Metall, Gummi usw.)...

Alt- u. Abfallstoffe (Papier, Akten, Lumpen, Kuchenschutt, Metall, Gummi usw.)...

Alt- u. Abfallstoffe (Papier, Akten, Lumpen, Kuchenschutt, Metall, Gummi usw.)...

Alt- u. Abfallstoffe (Papier, Akten, Lumpen, Kuchenschutt, Metall, Gummi usw.)...

Alt- u. Abfallstoffe (Papier, Akten, Lumpen, Kuchenschutt, Metall, Gummi usw.)...

Alt- u. Abfallstoffe (Papier, Akten, Lumpen, Kuchenschutt, Metall, Gummi usw.)...

Alt- u. Abfallstoffe (Papier, Akten, Lumpen, Kuchenschutt, Metall, Gummi usw.)...

Alt- u. Abfallstoffe (Papier, Akten, Lumpen, Kuchenschutt, Metall, Gummi usw.)...

Alt- u. Abfallstoffe (Papier, Akten, Lumpen, Kuchenschutt, Metall, Gummi usw.)...

Alt- u. Abfallstoffe (Papier, Akten, Lumpen, Kuchenschutt, Metall, Gummi usw.)...

Alt- u. Abfallstoffe (Papier, Akten, Lumpen, Kuchenschutt, Metall, Gummi usw.)...

Alt- u. Abfallstoffe (Papier, Akten, Lumpen, Kuchenschutt, Metall, Gummi usw.)...

Alt- u. Abfallstoffe (Papier, Akten, Lumpen, Kuchenschutt, Metall, Gummi usw.)...

Alt- u. Abfallstoffe (Papier, Akten, Lumpen, Kuchenschutt, Metall, Gummi usw.)...

Alt- u. Abfallstoffe (Papier, Akten, Lumpen, Kuchenschutt, Metall, Gummi usw.)...

Alt- u. Abfallstoffe (Papier, Akten, Lumpen, Kuchenschutt, Metall, Gummi usw.)...

Alt- u. Abfallstoffe (Papier, Akten, Lumpen, Kuchenschutt, Metall, Gummi usw.)...

TAUSCHGESUCHE

Anzug, gut, (Gr. 165) 50,- geg. Langstiefel (43/44) gesucht.

Anzug, gut, (Gr. 165) 50,- geg. Langstiefel (43/44) gesucht.

Anzug, gut, (Gr. 165) 50,- geg. Langstiefel (43/44) gesucht.

Anzug, gut, (Gr. 165) 50,- geg. Langstiefel (43/44) gesucht.

Anzug, gut, (Gr. 165) 50,- geg. Langstiefel (43/44) gesucht.

Anzug, gut, (Gr. 165) 50,- geg. Langstiefel (43/44) gesucht.

Anzug, gut, (Gr. 165) 50,- geg. Langstiefel (43/44) gesucht.

Anzug, gut, (Gr. 165) 50,- geg. Langstiefel (43/44) gesucht.

Anzug, gut, (Gr. 165) 50,- geg. Langstiefel (43/44) gesucht.

Anzug, gut, (Gr. 165) 50,- geg. Langstiefel (43/44) gesucht.

Anzug, gut, (Gr. 165) 50,- geg. Langstiefel (43/44) gesucht.

Anzug, gut, (Gr. 165) 50,- geg. Langstiefel (43/44) gesucht.

Anzug, gut, (Gr. 165) 50,- geg. Langstiefel (43/44) gesucht.

Anzug, gut, (Gr. 165) 50,- geg. Langstiefel (43/44) gesucht.

Anzug, gut, (Gr. 165) 50,- geg. Langstiefel (43/44) gesucht.

Anzug, gut, (Gr. 165) 50,- geg. Langstiefel (43/44) gesucht.

Anzug, gut, (Gr. 165) 50,- geg. Langstiefel (43/44) gesucht.

Anzug, gut, (Gr. 165) 50,- geg. Langstiefel (43/44) gesucht.

Anzug, gut, (Gr. 165) 50,- geg. Langstiefel (43/44) gesucht.

Anzug, gut, (Gr. 165) 50,- geg. Langstiefel (43/44) gesucht.

Anzug, gut, (Gr. 165) 50,- geg. Langstiefel (43/44) gesucht.

Anzug, gut, (Gr. 165) 50,- geg. Langstiefel (43/44) gesucht.

VERKAUF

Schreibstuhl, alt, hell, Marmor, 80,-, M. 4909 MNZ.

Schreibstuhl, alt, hell, Marmor, 80,-, M. 4909 MNZ.

Schreibstuhl, alt, hell, Marmor, 80,-, M. 4909 MNZ.

Schreibstuhl, alt, hell, Marmor, 80,-, M. 4909 MNZ.

Schreibstuhl, alt, hell, Marmor, 80,-, M. 4909 MNZ.

Schreibstuhl, alt, hell, Marmor, 80,-, M. 4909 MNZ.

Schreibstuhl, alt, hell, Marmor, 80,-, M. 4909 MNZ.

Schreibstuhl, alt, hell, Marmor, 80,-, M. 4909 MNZ.

Schreibstuhl, alt, hell, Marmor, 80,-, M. 4909 MNZ.

Schreibstuhl, alt, hell, Marmor, 80,-, M. 4909 MNZ.

Schreibstuhl, alt, hell, Marmor, 80,-, M. 4909 MNZ.

Schreibstuhl, alt, hell, Marmor, 80,-, M. 4909 MNZ.

Schreibstuhl, alt, hell, Marmor, 80,-, M. 4909 MNZ.

Schreibstuhl, alt, hell, Marmor, 80,-, M. 4909 MNZ.

Schreibstuhl, alt, hell, Marmor, 80,-, M. 4909 MNZ.

Schreibstuhl, alt, hell, Marmor, 80,-, M. 4909 MNZ.

Schreibstuhl, alt, hell, Marmor, 80,-, M. 4909 MNZ.

Schreibstuhl, alt, hell, Marmor, 80,-, M. 4909 MNZ.

Schreibstuhl, alt, hell, Marmor, 80,-, M. 4909 MNZ.

Schreibstuhl, alt, hell, Marmor, 80,-, M. 4909 MNZ.

Schreibstuhl, alt, hell, Marmor, 80,-, M. 4909 MNZ.

Schreibstuhl, alt, hell, Marmor, 80,-, M. 4909 MNZ.

VERANSTALTUNGEN

Stadttheater. Heute, Dienstag, 17 h. 19.30 Uhr, 10. Vorstellung...

Stadttheater. Heute, Dienstag, 17 h. 19.30 Uhr, 10. Vorstellung...

Stadttheater. Heute, Dienstag, 17 h. 19.30 Uhr, 10. Vorstellung...

Stadttheater. Heute, Dienstag, 17 h. 19.30 Uhr, 10. Vorstellung...

Stadttheater. Heute, Dienstag, 17 h. 19.30 Uhr, 10. Vorstellung...

Stadttheater. Heute, Dienstag, 17 h. 19.30 Uhr, 10. Vorstellung...

Stadttheater. Heute, Dienstag, 17 h. 19.30 Uhr, 10. Vorstellung...

Stadttheater. Heute, Dienstag, 17 h. 19.30 Uhr, 10. Vorstellung...

Stadttheater. Heute, Dienstag, 17 h. 19.30 Uhr, 10. Vorstellung...

Stadttheater. Heute, Dienstag, 17 h. 19.30 Uhr, 10. Vorstellung...

Stadttheater. Heute, Dienstag, 17 h. 19.30 Uhr, 10. Vorstellung...

Stadttheater. Heute, Dienstag, 17 h. 19.30 Uhr, 10. Vorstellung...

Stadttheater. Heute, Dienstag, 17 h. 19.30 Uhr, 10. Vorstellung...

Stadttheater. Heute, Dienstag, 17 h. 19.30 Uhr, 10. Vorstellung...

Stadttheater. Heute, Dienstag, 17 h. 19.30 Uhr, 10. Vorstellung...

Stadttheater. Heute, Dienstag, 17 h. 19.30 Uhr, 10. Vorstellung...

Stadttheater. Heute, Dienstag, 17 h. 19.30 Uhr, 10. Vorstellung...

Stadttheater. Heute, Dienstag, 17 h. 19.30 Uhr, 10. Vorstellung...

Stadttheater. Heute, Dienstag, 17 h. 19.30 Uhr, 10. Vorstellung...

Stadttheater. Heute, Dienstag, 17 h. 19.30 Uhr, 10. Vorstellung...

Stadttheater. Heute, Dienstag, 17 h. 19.30 Uhr, 10. Vorstellung...

Stadttheater. Heute, Dienstag, 17 h. 19.30 Uhr, 10. Vorstellung...

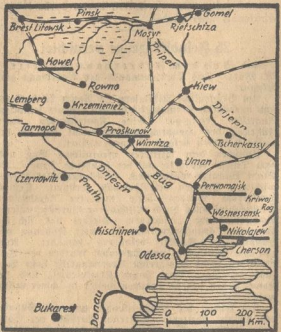


EINZELPREIS 10 PF. 15. JAHRG. NR. 80

HALLE (SAALE)

DIENSTAG, DEN 21. MÄRZ 1944

Die Karte des Tages



Die Operationen der Sowjets in Transnistrien

Die harten Kämpfe im Süden der Ostfront - Neue Feindreferenzen im Einbruchraum

ks. Berlin, 21. März. Die große Schlacht im Süd-Westfront der Ostfront zeigt wieder in der Ausdehnung nach in der Stärke der von feindlicher Seite immer wieder von neuem herangeführten Kräften die Tendenz, an Heftigkeit nachzulassen. Am anderen ukrainischen Bug ist eine gewisse Stabilität entstanden, insofern, als hier der Kampf den Vordringen der Sowjets ein vorläufiges Halt aufzubrechen dürfte. Der Wehrmachtbericht nennt die drei Städte Nikolajew, Bratschkewitz und Perwomajsk, die sich sämtlich auf dem rechten Ufer des Bug befinden, als das Ziel erfolgreicher feindlicher Angriffe, verfolgt man jedoch den Bug weiter in seinem Mittellauf, dann gelangt man an die Stellen, in denen die Sowjets diesen Grenzfluß der Provinz Transnistrien überdritten haben. Weiter in nordwestlicher Richtung liegen die Städte Proskuraw und Zarnopol, während die Stadt Winzina aus der allgemeinen Nordwestrichtung des Frontverlaufes nach Nordosten hinausragt.

„Nationaler“ Bolschewismus?

Von Dr. Alfred Ströburg

Als der Führer in dem Bestreben, den ihm von der jüdisch-freimaurerisch-angelsächsischen Allianz aufgezungenen Krieg möglichst einzudämmen, 1939 sich zu dem deutsch-russischen Vertrag entschloß, hat mancher Deutsche vielleicht bei der Undurchsichtigkeit der inner-russischen Verhältnisse die Hoffnung gehabt, daß eine Art nationalbolschewistische Wandlung sich in Rußland vollzogen hat oder vollziehen würde. Gewiß, Nationalismus und Bolschewismus sind unlösbar Widersprüche, die sich zu keiner schöpferischen Spannung und höheren staatlichen Einheit zusammenfügen und die Grenzen der UdSSR, in der der russische Name nicht einmal vorkommt, sind nicht durch nationalrussische Interessen gegeben, sondern durch die Grenzen des Machtbereiches des marxistischen Bolschewismus, der internationalen Verschwörer- und Verbrecherliga hatte es hier verstanden, unter geschickter Ausnutzung der sozialen und wirtschaftlichen Notlage der russischen Arbeiter und Bauern die staatliche Gewalt in die Hand zu bekommen. Aber konnte sich die einem jüdischen Hirngespinnst entstammende bolschewistische Ideologie nicht mit der Zeit abschleifen? Hörte man nicht gelegentlich von „Spannungen“ zwischen Komintern und Staat, zwischen roten Generalen und roten Kommissaren? Wurde nicht durch die Reform von Timoschenko die Autorität der Offiziere gestärkt und der Einfluß der Kommissare zurückgedrängt?

Zur Lage im Osten
In Süden der Ostfront schoben sich die Bolschewisten dichter an die deutschen Brückenköpfe am unteren ukrainischen Bug heran. Sie griffen unsere Stellungen östlich Nikolajew vom Südosten und Osten, die vorgeschobenen Sperren östlich und nordöstlich Wessnesensk, und unsere Sicherungen im nordöstlichen Vorfeld von Perwomajsk an. Außerdem taten sie die Abschnitte zwischen diesen Punkten nach schwachen Stellen ab. Alle Versuche, die Brückenköpfe aufzusprengen, schlugen fehl. Durch das weitere Vordringen der Sowjets westlich des mittleren Bug war in den letzten Tagen an der nach Norden ausbiegenden Schleife des oberen Bug bei Winzina eine Frontanspannung entstanden, die der Feind wiederholt vergeblich einzudringen versucht hatte. Nach Zerstörung aller kriegswichtigen Anlagen räumten unsere Truppen jetzt den Frontvorsprung und die Stadt Winzina. Diese Verletzung der eigenen Linien bewirkte, daß die folgenden Angriffe des Feindes gegen einen stüdensüdwärts der Stadt liegenden Eisenbahnknotenpunkt blutig zusammenbrach. Weiter nördlich setzten unsere Panzer ihre Gegenangriffe im Bereich der Straße Winzina-Proskuraw fort. Zwischen Proskuraw und Taropol griffen unsere Truppen ebenfalls wieder an. Im Raum zwischen Kremenietz und Kowel versuchte der Feind am Südfuß die zu verfestigten Kremenietz-Berge von Süden her zu umgehen, während er am Nordfuß seine Vorstöße auf Kowel konzentrierte. (Vgl. auch unseren heutigen Ostfront-Bericht.)

Neuer Abschlußerfolg im hohen Norden

dnb. Berlin, 21. März. Deutsche Jäger, die Montag vormittag für einen eigenen Abschlußerfolg über dem Weißen Meer beglückwünscht waren, ließen sich entgegenkommende sowjetische Jagdflugzeuge und deren Geschwader. Unsere Jäger griffen die feindlichen Verbände sofort an. Bei den Luftkämpfen, die zum Teil in niedriger Höhe ausgetragen wurden, fielen die deutschen Jagdflieger 16 feindliche Maschinen ab. Die deutschen Flieger erlitten keine Verluste.

Der deutsche Luftangriff auf Hull

hw. Stockholm, 20. März. Ein erfolgreicher Luftangriff fand gegen Hull statt. Wie meistens, wenn es sich um Flüge außerhalb Londons und damit außer Reichweite internationaler Beobachtung handelt, wollen die Engländer nur von einer kleineren Aktion wissen mit Ausnahme gegen weit auseinanderliegende Städte an der Ostküste, ohne ernsthafte Schäden oder Verluste. Nachrichten, zu deren Herausgabe sich die Engländer im Laufe des Montagvormittags gezwungen sahen, vermittelten aber bereits den Eindruck, daß es ihnen nicht gelang, die dort zahlreich verstreuten Fabriken und Lagerhäuser auf einem zusammengefaßten Angriff stärker deutscher Kampfflugzeuge zu zerschlagen.

Die Japaner vor Manjio

osch. Bern, 20. März. Die von den Japanern in Nordwestchina ausgeführten Operationen haben den japanischen Truppen beträchtliche Erfolge gebracht. Sie liegen bereits weniger Kilometer von der indischen Grenze in der Nähe der Stadt Manjio. Die neuen japanischen Aktionen fallen in einen Augenblick, wo die Amerikaner und Tsinghai-Chinesen bereits ihre Heile Unzufriedenheit mit der Freigabe des südlichen Tibetisch-Tibetens in China, des britischen Admirals Ford Nordwestchina offen bekunden.

Das Urteil an Buchen vollstreckt

lt. Genf, 20. März. Der frühere Innenminister Klaus Fuchs wurde am Montagmorgen in Vollstreckung des Urteils erschossen.

Was die Operationen des Feindes in dem Gebiet zwischen Bug und Dniestr, der im räumlichen Mittel heißt, davon der Name „Transnistrien“ abgeleitet worden ist, anbelangt, so geht aus den bisherigen feindlichen Veröffentlichungen eindeutig hervor, dieses völlig ebene und aus großen Teil mit überfruchtbarer Schwarzerde bedeckte Gelände möglichst schnell zu durchdringen. Nicht allein die Errichtung des Dniestr erscheint ein lohnendes Ziel, sondern auch der Besitz eisenerzreicher Vorkommen. Der Feind muß hier immer neue Reserven in seinen Einbruchraum hinein und verfrachtet dementsprechend seinen Druck. Andererseits stehen



hh. Rom, 20. März. Es hat elfliche Abschlüsse in Rom gegeben, die die Befehle Roms durch die Briten und Nordamerikaner bis zum 15. März, dem Tage der Ermordung Julius Cäsars, erneuerten. Diese Erneuerung hätte sich vornehmlich auf einen Ausbruch der Churchill's aus dem November vergangenen Jahres gegenüber einigen Abgeordneten des britischen Unterhauses, „daß noch vor den März-Jeden die Welt Zeuge der größten militärischen Unternehmung der Geschichte sein würde.“ Tatsächlich gibt es noch Männer, die die März-Jeden als einen vom Schicksal gezeichneten Tag in der Geschichte Roms betrachten. Man glaubt im Volk, daß die Bundesangriffe, die sich seit Anfang März in Rom mehr und mehr gesteigert hatten, die Vorbereitungen einer Vordringens sein könnten. Es war allen Römern bekannt, daß die Engländer und Nordamerikaner im Lande von Manjio eine erhebliche Konzentration von Land- und Luftstreitkräften, Artillerie, Flotte und Infanterie besaßen. Antifaschisten und Kommunisten legten deshalb ihre Hoffnung darauf, daß die Engländer und Nordamerikaner aus dem Lande fort heraus offenbar werden könnten.

Das Ziel Moskaus

Die bolschewistische Welt

Die Bolschewisten betrachten nicht nur die Welt, sondern auch die Welt der Welt, für die meisten ein Anlaß, um so frampflicher Bedingungen und Rechtfertigungen bolschewistische Zusammenhänge zu bezeichnen ist in dieser Hinsicht eine kritische Stellungnahme zu Urteilen des Führers verurteilt. Die Bolschewisten sind in der Welt der Welt, für die meisten ein Anlaß, um so frampflicher Bedingungen und Rechtfertigungen bolschewistische Zusammenhänge zu bezeichnen ist in dieser Hinsicht eine kritische Stellungnahme zu Urteilen des Führers verurteilt.

Termin ist verstrichen

Wenn die Männer, wie es seit Jahrzehnten ihre Art ist, sogar ein dramatisches Verhalten, das Rom direkt berührt, mit pflegerischer Ruhe betrachten können, herrsche doch seit Anfang März eine wachsende Spannung der Welt. Dem sind die März-Jeden vorbei und es tritt zum ersten Mal bei den europäischen Menschen, die für die März-Jeden eine Entlohnung erwarten, ein enttäuschendes Rückblick auf. Rom ist nicht bereit, und es ist nicht möglich, daß die Engländer und Nordamerikaner ihr Ziel bald erreichen werden. Wer am Donnerstag durch die Straßen Roms wanderte, konnte sehen, wie viele festgelegene Prospektive Churchill von der britischen Propaganda geschickt aufgetragen wurden. In den Straßen der italienischen Hauptstadt wurde ein Kalender verteilt, auf dessen einer Seite Churchill's Vorlesung abgedruckt war. Auf der anderen Seite war die rote Fahne des 15. März mit der Frage überschrieben: „Wo bleibt die Churchill? Dieser Jettel fand reichenden Absatz, und die ganze Stadt sprach am Donnerstag davon, daß die März-Jeden verstrichen sind und Rom doch nicht in englisch-nordamerikanischer Hand ist.